

**IHRE  
FLATRATE  
INS  
MUSEUM**

**MUSEUMSCARD**



**HAN  
NOV  
ER**

Saison 2025

**DIE  
MUSEUMSCARD**

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

**HAN  
NOV  
ER**

# EINMAL ZAHLEN – EIN GANZES JAHR LANG FREIER EINTRITT IN ALLE TEILNEHMENDEN MUSEEN UND AUS- STELLUNGSHÄUSER!

Die hannoversche Museumsszene ist vielfältig und bietet für jede/n und jede Altersgruppe etwas: von der antiken Kultur des Mittelmeerraums bis zur Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts, von der Tiefsee bis zur heimischen Nordsee, von der Malerei des 14. bis 20. Jahrhunderts bis zu den Arbeiten aktueller Künstler\*innen – nicht nur die jeweiligen Dauerausstellungen laden zum Sehen, Schauen, Erfahren und Lernen ein, auch die regelmäßigen Sonderausstellungen in den teilnehmenden Häusern runden das abwechslungsreiche Angebot ab.

Und während das Schloss Marienburg vorerst aus dem Kreis der teilnehmenden Häuser ausgeschieden ist, wurde mit dem Roemer- und Pelizaeus-Museum in Hildesheim eine Institution hinzugewonnen, die sich thematisch neu erfindet. Das macht den mehrfachen Besuch attraktiv für Hannoveraner\*innen und Hildesheimer\*innen gleichermaßen!



Vogelfibel,  
Völkerwanderungszeit,  
Anderlingen,  
© Landesmuseum Hannover

## DIE MUSEUMSCARD

- ✔ bietet ein Jahr freien Eintritt in die Museen und Ausstellungshäuser inkl. der Sonderausstellungen und berechtigt zum mehrmaligen Eintritt in jede der teilnehmenden Einrichtungen
- ✔ ist personalisiert und nicht übertragbar
- ✔ gilt zwölf Monate ab Ausstellungsdatum, Erwerber\*innen der Karte haben beim Kauf das Recht, das Ausstellungsdatum selbst zu bestimmen
- ✔ kostet 60,00 €
- ✔ bietet die »Zusatzoption Familie« für 8,00 €: Diese berechtigt die Karteninhaber\*in, bis zu drei Kinder bis zum vollendeten achtzehnten Lebensjahr mit in die Museen und Ausstellungshäuser zu nehmen
- ✔ kann sowohl in den teilnehmenden Häusern als auch bei der Tourist Information (Ernst August Platz 8) sowie im Neuen Rathaus erworben oder über die Website [www.visit-hannover.com](http://www.visit-hannover.com) bestellt werden.

Aktuelle Informationen rund um die **MUSEUMSCARD** sowie alles Wissenswerte zu den einzelnen Häusern finden Sie unter

🏠 [www.museumscard-hannover.de](http://www.museumscard-hannover.de)

## TEILNEHMENDE HÄUSER



Dose »Sprengel Kaffee-Kola«, (nach 1952), Historisches Museum Hannover, Foto: Reinhard Gottschalk, Hannover Kiosk



Figur eines Bierbrauers, Giza, Ägypten, um 2200 v. Chr., Foto: Sh. Shalchi, © Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim



Zhanna Kadyrova, Daily Bread. Eine erste Retrospektive, Installationsansicht, 2023, Foto: Mathias Völzke, Kunstverein Hannover



König Ernst August von Hannover, 1852 (links), König Georg V., 1861 (rechts), Museum Schloss Herrenhausen



Lerato Shadi, Batho ba me, 2020, courtesy the Artist, Foto: Lerato Shadi, Kestner Gesellschaft



Gerhard Haderer, Sommerfrisuren-Contest 2016: Die USA siegen knapp vor Holland und Großbritannien, 2016, © Gerhard Haderer, Wilhelm Busch Museum

# Sprengel Museum Hannover

Als eines der bedeutendsten Museen für Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts bietet das Sprengel Museum Hannover mit umfassenden Sammlungspräsentationen und wechselnden Sonderausstellungen, einem vielfältigen Vermittlungsprogramm und zahlreichen Veranstaltungen nahezu täglich unzählige Möglichkeiten, sich mit moderner und zeitgenössischer Kunst zu beschäftigen.

Über 1.100 bildnerische Werke beherbergt das Sprengel Museum Hannover von Kurt Schwitters (1887–1948). Der Nachbau seines Merzbaus – ein raumfüllendes Kunstwerk, das Schwitters 1923 in seinem Elternhaus in der Waldhausenstraße, Hannover zu errichten begann – ist Herzstück der Ausstellung »Abenteuer Abstraktion«, mit der das Museum einen bedeutenden Teil seiner Sammlung zeigt. Sie bietet einen vielseitigen Überblick über gegenstandsfreie Kunst vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis heute.



Kurt Schwitters, Merzbau, Nachbau im Sprengel Museum Hannover, 1980–1983, Sprengel Museum Hannover, Foto: Herling/Herling/Werner,

**Sprengel Museum Hannover**  
Kurt-Schwitters-Platz | 30169 Hannover  
Telefon 0511/168-43875

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag 10–20 Uhr, Mittwoch bis Sonntag 10–18 Uhr

🌐 [www.sprengel-museum.de](http://www.sprengel-museum.de)  
✉ [sprengel-museum@hannover-stadt.de](mailto:sprengel-museum@hannover-stadt.de)



# Landesmuseum Hannover

Unweit des Maschsees lädt das größte staatliche Museum Niedersachsens zu einer Weltenreise ein: Von Piranhas über Dinosaurier, Goldschätze und Moormumien bis hin zu Gemälden von Lukas Cranach, Peter Paul Rubens und Nicolas Poussin lassen sich in den NaturWelten, MenschenWelten und KunstWelten die fünf großen Sammlungen des Landesmuseums entdecken.

Die NaturWelten bieten in der einmaligen Verbindung von Präparat und lebendigem Tier Einblicke in aktuelle und vergangene Lebensräume. Die Reise führt von der heimischen Nordsee über das Mittelmeer und die Karibik bis in die Tiefsee, den vielleicht geheimnisvollsten Ort der Erde.

Die MenschenWelten berichten von der spannenden Geschichte der Menschheit. Archäologische Objekte nehmen den Besucher mit auf eine Expedition von der Steinzeit bis ins späte Mittelalter und zeigen, wie unsere Vorfahren sich im Laufe der Jahrhunderte entwickelten. Mit der ethnologischen Sammlung schlägt die Ausstellung einen Bogen zu den außereuropäischen Kulturen, die mit der Entdeckung der »Neuen Welt« im 15. Jahrhundert in den Fokus traten.

Die KunstWelten beherbergen Bilder, Münzen und Skulpturen aus neun Jahrhunderten, darunter eine der größten Sammlungen mittelalterlicher Kunst Deutschlands und zahlreiche international herausragende Werke des »impressionistischen Dreigestirns«: Liebermann, Slevogt, Corinth.

Hinzu kommen regelmäßige Sonderausstellungen und ein vielfältiges Veranstaltungsangebot für alle Altersstufen. Ein Café und ein gut sortierter Museumsshop runden das Angebot ab.



Vogelfibel, Völkerwanderungszeit, Anderlingen, © Landesmuseum Hannover

**Landesmuseum Hannover | Das WeltenMuseum**  
Willy-Brandt-Allee 5 | 30169 Hannover  
Telefon 0511/9807-686

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr, Montag geschlossen

🌐 [www.landeseuseum-hannover.de](http://www.landeseuseum-hannover.de)  
✉ [info@landeseuseum-hannover.de](mailto:info@landeseuseum-hannover.de)



# Museum August Kestner

Benannt nach seinem Gründer August Kestner (1777–1853), bilden die Sammlungen des Namensgebers und des ehemaligen hannoverschen Schulsenators und Druckereibesitzers Friedrich Culemann den Grundstock des 1889 gegründeten Museums, das sich unmittelbar neben dem »Neuen Rathaus« befindet.

Anhand von Objekten zur altägyptischen Kultur, zur antiken Kunst des Mittelmeerraums und zu Kunsthandwerk und Design vom Mittelalter bis zur Gegenwart sowie mit seinem bedeutenden Bestand an Münzen und Medaillen lädt das Museum auf eine spannende Zeitreise durch 6000 Jahre europäische Kultur- und Zivilisationsgeschichte ein.

Eine denkmalgeschützte Glas-Beton-Fassade aus dem Jahr 1961 umschließt das Haus, im Inneren finden sich noch Teile des Treppenhauses und der Seitenflügel sowie fast die gesamte Eingangsfassade des ursprünglichen Museumsgebäudes.

Neben der ständigen Ausstellung werden im Museum August Kestner wechselnde Sonderausstellungen gezeigt, die vielfach Objekte aus der museumseigenen Sammlung in den Mittelpunkt stellen.

Die Ausstellungsthemen werden durch ein umfangreiches Bildungs- und Vermittlungsprogramm ergänzt, dazu gehören Museums- und Kinderfeste, Führungen, Vorträge und Seminare.

Spezielle Angebote für Kindergärten, Schulen und für die ganze Familie vermitteln vertiefende Kenntnisse.



Tetradrachme, Athen, 5. Jahrhundert vor Chr. (MusAK Inv. 1911.197, Foto: C. Tepper)

## Museum August Kestner

Platz der Menschenrechte 3 | 30159 Hannover

Telefon 0511/168-42730

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 11–18 Uhr, Mittwoch 11–20 Uhr

🌐 [www.museum-august-kestner.de](http://www.museum-august-kestner.de)

✉ [museen-kulturgeschichte@hannover-stadt.de](mailto:museen-kulturgeschichte@hannover-stadt.de)



# Städtische Galerie KUBUS

Die Städtische Galerie KUBUS versteht sich als Plattform für die Künstler\*innen in Hannover und Umgebung mit dem Ziel Verbindungen zur überregionalen Diskursen und Protagonist\*innen herzustellen. Mit Beginn des Jahres 2024 konnte die Städtische Galerie sich erweitern und bespielt nun auch die ehemaligen Räume der Galerie vom Zufall und vom Glück im KUBUS EG (Erdgeschoss). Im KUBUS UG haben die Artothek und unser KUBUS ART LAB, das Vermittlungsprogramm des KUBUS ein Zuhause gefunden.

Das KUBUS EG ist neben eigenen Ausstellungs- und Veranstaltungsformaten offen für Kooperationen mit Hochschulen und anderen Ausstellungsorten wie aktuell mit der Kunsthalle FAUST. Im Obergeschoss der Städtische Galerie KUBUS laden wir unter dem Titel NEUES AUS HANNOVERSCHEN ATELIERS einmal im Jahr mit einem OPEN CALL Hannoversche Künstler\*innen zu bestimmten Themen ein. Auch dort bilden Kooperationen mit anderen Ausstellungsorten wie in diesem Jahr zum Thema SPAZIERENGEHEN einen weiteren Schwerpunkt im Programm.



Neues aus... 2023, Foto: Andre Gernar

## Städtische Galerie KUBUS

Theodor-Lessing-Platz 2 | 30159 Hannover

Telefon 0511/168-45790

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 11–18 Uhr

🌐 [www.kubus-hannover.de](http://www.kubus-hannover.de)

✉ [kubus@hannover-stadt.de](mailto:kubus@hannover-stadt.de)



# Kunstverein Hannover

Der 1832 gegründete Kunstverein Hannover ist eines der renommiertesten Häuser für zeitgenössische Kunst in Deutschland. Die älteste Kunstinstitution Hannovers wird von rund 1.500 Mitgliedern getragen und ist im historischen Künstlerhaus beheimatet. Jährlich präsentiert der Kunstverein neue Programme aus Ausstellungen internationaler, zeitgenössischer Künstler\*innen, diskursiven Veranstaltungen, Publikationen und Bildungsformaten.

Der Kunstverein Hannover engagiert sich seit seinen Ursprüngen für die regionale Kunstszene, etwa über ein Stipendienprogramm und die traditionelle Herbstausstellung.

Als größte Ausstellung niedersächsischer Künstler\*innen gehört die Herbstausstellung seit ihrer ersten Ausgabe im Jahr 1907 zu den wichtigsten Ausstellungen in Niedersachsen und Bremen. Zudem vergibt der Kunstverein bereits seit 1983 den Preis des Kunstvereins Hannover an drei Nachwuchskünstler\*innen. Der Preis ermöglicht neben Residenzstipendien eine gemeinsame Ausstellung im Kunstverein. Das vielfältige Bildungsprogramm bietet Besucher:innen und Mitgliedern die Möglichkeit, an kuratorischen Einführungen, Workshops, Vorträgen und an aktuellen Diskursen teilzuhaben sowie die prägenden Akteur\*innen der Szene kennenzulernen. Dazu werden Netzwerke in die Stadt Hannover auf- und ausgebaut, um mit lokalen Gruppen in nachhaltige Kollaborationen zu treten. Gleichzeitig begegnen Kinder und Jugendliche in regelmäßigen Formaten zeitgenössischer Kunst. In zahlreichen Kooperationen mit Kindergärten und Schulen findet die lebendige Auseinandersetzung mit den Künsten statt.



Zhanna Kadyrova,  
Daily Bread.  
Eine erste Retrospektive,  
Installationsansicht,  
Kunstverein Hannover, 2023,  
Foto: Mathias Völzke

**Kunstverein Hannover**  
Sophienstraße 2 | 30159 Hannover  
Telefon 0511/1699278-0

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag bis Sonntag saisonal angepasst, bitte informieren Sie sich unter:

🏠 [www.kunstverein-hannover.de](http://www.kunstverein-hannover.de)  
✉ [mail@kunstverein-hannover.de](mailto:mail@kunstverein-hannover.de)



# Hannover Kiosk

Das Historische Museum Hannover wird saniert und umfassend erneuert. Der Hannover Kiosk ist das moderne, offene und einladende Museum auf Zeit: Ausstellungsfläche, Forum für Diskussionen, Location für Familien und Kindergeburtstage, Treffpunkt, Lernort zu Themen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft Hannovers oder einfach ein Ort zum Abhängen im Herzen der Altstadt – der Hannover Kiosk kann auf seinen 400 Quadratmetern vieles sein. Wie hat sich Hannover von einem kleinen Marktflecken zur modernen Großstadt entwickelt? Was war und ist typisch für Hannover und prägt die »DNA« dieser Stadt bis heute? Welche Leerstellen sollte das Historische Museum unbedingt noch bearbeiten? Zu diesen Fragen sind in den Ausstellungsbereichen rund um den einladenden Kiosk-Tresen einige besondere Stücke aus der Sammlung des Historischen Museums und digitale Präsentationen zu entdecken, einige Bereiche entstehen partizipativ – also zusammen mit vielen – immer wieder anders. Gemeinsam mit den Hannoveraner\*innen wird hier das Stadtmuseum der Zukunft erprobt und alle sind eingeladen, sich einzubringen.



Dose »Sprengel Kaffee-Kola«  
(nach 1952),  
Historisches Museum Hannover,  
Foto: Reinhard Gottschalk

**Hannover Kiosk (Historisches Museum Hannover)**  
Karmarschstr. 40 | 30159 Hannover  
Telefon 0511/168-43052

**Öffnungszeiten:**  
Mittwoch bis Sonntag 11–18 Uhr, Dienstag 11–20 Uhr

🏠 [www.hannoverkiosk.de](http://www.hannoverkiosk.de)  
✉ [museen-kulturgeschichte@hannover-stadt.de](mailto:museen-kulturgeschichte@hannover-stadt.de)



# Kestner Gesellschaft

## aktuell. international. zeitgenössisch.

Die Kestner Gesellschaft zählt zu den größten deutschen Kunstvereinen. Seit mehr als 100 Jahren verfolgt sie das Ziel, aktuelle, internationale Kunst nach Hannover zu bringen. Dabei werden in den Hallen des ehemaligen Goseriede-Schwimmbads regelmäßig neue Gruppen- und Einzelausstellungen präsentiert. Die Kestner Gesellschaft hat die Kunstszene mit bisher mehr als 700 Ausstellungen geprägt, darunter Ausstellungen von Pipilotti Rist, Andy Warhol, Tony Cragg, Roman Signer, Guerilla Girls, Paula Rego, Klára Hosnedlová und El Lissitzky.

## kunst erleben

Auch die Vermittlung von Kunst ist der Kestner Gesellschaft ein wichtiges Anliegen. Ob bei Führungen, im Gespräch mit Künstler\*innen oder beim Besuch von Konzerten. Zeitgenössischer Kunst kann man sich auf vielen Wegen nähern. Die Kestner Gesellschaft vermittelt Kunst auf verschiedenen Ebenen und bietet eine Vielzahl an Veranstaltungen für alle Altersgruppen, die die jeweiligen Ausstellungen erlebbar machen. Besonderer Beliebtheit erfreut sich auch das Programm für Kinder von vier bis zwölf Jahren: Die Kestnerkids tasten sich über kreatives Gestalten und Experimente mit Material und Formen an künstlerische Positionen heran und lassen sich zu eigenen Kunstobjekten »to Go« inspirieren. Ferienworkshops ergänzen das Programm.



Lerato Shadi, Batho ba me, 2020,  
courtesy the Artist, Foto: Lerato Shadi

**Kestner Gesellschaft**  
Goseriede 11 | 30159 Hannover  
Telefon 0511/70120-10

**Öffnungszeiten:**  
Täglich und Feiertage 11–18 Uhr, Donnerstag 11–20 Uhr, Montag geschlossen

🏠 [www.kestnergesellschaft.de](http://www.kestnergesellschaft.de)  
✉ [kestner@kestnergesellschaft.de](mailto:kestner@kestnergesellschaft.de)



## Förderer

Sämtliche Ziele der Kestner Gesellschaft wären ohne Unterstützung nur schwer oder gar nicht erreichbar. Gefördert wird die Kestner Gesellschaft deshalb unter anderem vom Land Niedersachsen, von ihren mehr als 2.500 Mitgliedern, dem Förderkreis sowie von verschiedenen Unternehmen.

# Wilhelm Busch –

## Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst

Mitten in einem englischen Landschaftsgarten liegt das Museum Wilhelm Busch, das Deutsche Museum für Karikatur und Zeichenkunst. Ausstellungen großer humoristischer, satirischer Künstler wie Wilhelm Busch, Loriot und Jean-Jacques Sempé, von William Hogarth bis Marie Marcks und Friedrich Karl Waechter sind hier zu sehen, aber auch von Kinderbuchillustratoren wie Axel Scheffler oder Eric Carle.



Gerhard Haderer, Sommerfrisuren-Contest  
2016: Die USA siegen knapp vor Holland und  
Großbritannien, 2016 © Gerhard Haderer

Den Kern des Museums bilden seine umfangreichen Sammlungen: Das Gesamtwerk von Wilhelm Busch und die Karikaturesammlung, welche die Geschichte dieser Kunstform von 1600 bis in die Gegenwart spiegelt. Der seit 2011 im Museum aufbewahrte Nachlass von Ronald Searle unterstreicht als ein herausragendes Beispiel den internationalen Rang der Museumssammlungen. Die Sammlung Karikatur und Zeichenkunst wurde Anfang der 1960er-Jahre begründet und hat sich seitdem zu einer vielbeachteten Einrichtung und Forschungsstätte von herausragender nationaler wie internationaler Bedeutung entwickelt. Aktuell umfasst ihr Bestand mehr als 50.000 satirische Bildwerke aus fünf Jahrhunderten. Hinzu kommt eine Bibliothek mit wichtigen historischen wie zeitgenössischen Publikationen und Dokumenten zur satirischen Kunst.

Nicht nur die Ausstellungen locken jährlich Besucher\*innen aus aller Welt in das Museum: Veranstaltungen, die das klassizistische Palais mit seinem zu jeder Jahreszeit schönen Garten einbeziehen, laden im Kontext der Ausstellungsthemen zu musikalischen, literarischen oder kulinarischen Ausflügen ein. In Workshops wird kreatives Potenzial freigelegt, und für Kinder gibt es auf spielerische Art immer wieder neue Möglichkeiten, Freude an der Kunst zu entdecken.

Aktuelle Informationen zu Ausstellungen und Veranstaltungen finden Interessierte jederzeit auf der Website des Museums. Das Haus ist barrierefrei.

**Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst**  
Georgengarten 1 | 30167 Hannover  
Telefon 0511/169999-11

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen von 11–17 Uhr

🏠 [www.karikatur-museum.de](http://www.karikatur-museum.de)  
✉ [mail@karikatur-museum.de](mailto:mail@karikatur-museum.de)



# Museum Schloss Herrenhausen

Im Frühjahr 2013 wurde es wiedereröffnet – das 1943 kriegszerstörte Schloss Herrenhausen.

In den Gartenflügeln sowie in einem unterirdischen Verbindungsgang wurde auf 900 qm ein Museum eingerichtet, das nun bis zum Frühjahr 2025 umgestaltet wird.

Während der Ostflügel dann als Eingangsbereich in den Großen Garten fungiert, können sich Besucher\*innen im Verbindungsgang in die Zeit des Barock versetzen und erhalten anhand ausgewählter Exponate Orientierung über die Lebensumstände des Adels, des Bürgertums und der einfachen Leute.

Im Westflügel stehen ab Frühjahr 2025 die vier Staatswagen der hannoverschen Könige im Zentrum, an ihnen wird die hannoversche Hofkultur und Regierungspraxis im Königreich erfahrbar. Die geschlechter-spezifische Perspektive und der Blick auf die Verbindungen Hannovers zum britischen Weltreich vervollständigen das Bild. Inklusive Angebote zum Mitmachen und Ausprobieren laden alle Besucher\*innen ein, die Geschichte der Kutschen und ihrer Zeit sinnlich zu erfahren.



König Ernst August von Hannover, 1852,  
Historisches Museum Hannover



König Georg V., 1861,  
Historisches Museum Hannover

**Museum Schloss Herrenhausen**  
Herrenhäuser Straße 5 | 30419 Hannover  
Telefon 0511/168-49325

## Öffnungszeiten:

1. April bis 31. Oktober, Dienstag bis Sonntag 11–18 Uhr  
1. November bis 31. März, Dienstag bis Sonntag 9–16 Uhr

🏠 [www.museum-schloss-herrenhausen.de](http://www.museum-schloss-herrenhausen.de)  
✉ [museen-kulturgeschichte@hannover-stadt.de](mailto:museen-kulturgeschichte@hannover-stadt.de)

**Das  
Museum ist  
bis Anfang April  
geschlossen!**  
Bitte informieren Sie sich  
auf unserer Website  
sowie auf unseren  
Social Media-  
Kanälen.

# Roemer- und Pelizaeus-Museum

Hildesheim

## Ein Universalmuseum, fünf Sammlungsgebiete

Das Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim ist für seine ägyptische Sammlung weltbekannt. Das RPM hat aber noch viel mehr zu bieten! Neben der zweitgrößten ägyptischen Sammlung in Deutschland beherbergt es auch eine großartige naturkundliche Sammlung, eine umfangreiche ethnologische Sammlung, die Hildesheimer Stadtgeschichte und eine Grafik- und Gemäldesammlung.

## Das RPM wird rundumerneuert

Auf dem Weg zu einem Universalmuseum, das alle Sammlungen repräsentiert, wurde im vergangenen Jahr die Ausstellung »Es ist angerichtet« eröffnet, in der Objekte aus der Stadtgeschichte und der Ethnologie zum Thema Essen und Trinken miteinander verknüpft werden. Die Ausstellung zeigt Rituale, Geräte, Gespräche und viele andere Perspektiven auf die Tafelkultur. Vom Gast, über Geschirr bis zu Feuer, Ritual und Handel reicht das Spektrum der Objekte.

Im Herbst dieses Jahres wird die ägyptische Dauer-ausstellung neu eröffnet. Neben den einzigartigen Objekten werden viele Mitmachstationen und vielfältige Medien zum Einsatz kommen, um die Ausstellung familienfreundlich zu gestalten.

## Ein spannendes Programm für Groß und Klein

Das RPM bietet für Familien, junge Besucher und Wissenschungrige ein umfangreiches Programm.

Aktuelle Informationen zum Angebot finden Interessierte auf der Website des Museums. Das Haus ist barrierefrei und bietet für die Ausstellung »Es ist angerichtet« auch Handouts in Leichter Sprache, Niederländisch und Englisch an.



Figur eines Bierbrauers, Giza, Ägypten, um 2200 v. Chr.  
© Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim, Foto: Sh. Shalchi

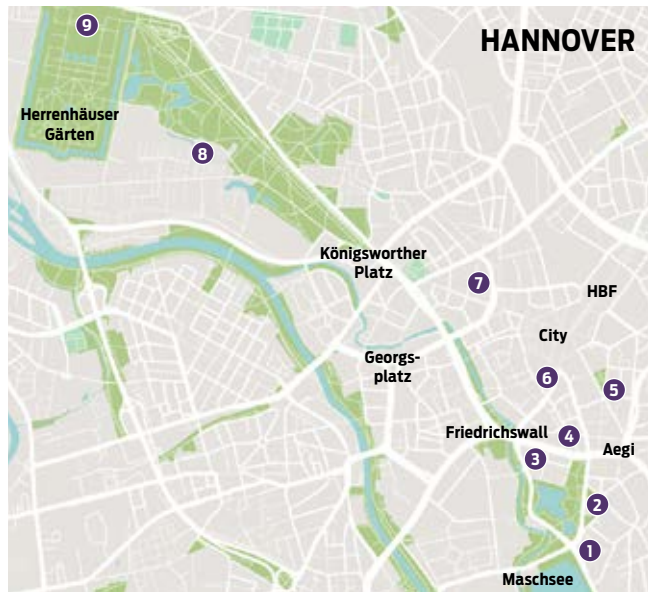
**Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim**  
Am Steine 1–2 | 31134 Hildesheim  
Telefon 05121/93690

🏠 [www.rpmuseum.de](http://www.rpmuseum.de)  
✉ [info@rpmuseum.de](mailto:info@rpmuseum.de)



**Neu**

## Ihr Weg ins Museum



- 1 Sprengel Museum Hannover
- 2 Landesmuseum Hannover
- 3 Museum August Kestner
- 4 Städtische Galerie KUBUS
- 5 Kunstverein Hannover
- 6 Hannover Kiosk

- 7 Kestner Gesellschaft
- 8 Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst
- 9 Museum Schloss Herrenhausen
- 10 Roemer- und Pelizaeusmuseum Hildesheim (Karte unten)

## Mitmachen und zwei MUSEUMSCARDS für die nächste Saison gewinnen!



**Hier stimmt doch etwas nicht!  
Finden Sie den Fehler?**

Bei diesem Werk hat sich ein Fehler eingeschlichen – haben Sie es bemerkt?

Übrigens: das Original finden Sie im Museum August Kestner!

Dann schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an [museumscard@hannover-stadt.de](mailto:museumscard@hannover-stadt.de) mit der Beschreibung des Fehlers und Ihren vollständigen Kontaktdaten (Name, Adresse, E-Mail-Adresse).

**Unter allen richtigen Teilnehmer\*innen verlosen wir zwei MUSEUMSCARDS für die nächste Saison.**

### Teilnahmebedingungen

Folgende Preise werden vergeben: zwei MUSEUMSCARDS für die kommende Saison (Start: Dezember 2025). Die Teilnahme an diesem Gewinnspiel ist kostenlos, teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren. Um am Gewinnspiel teilzunehmen, ist ein Ausfüllen und Absenden des angezeigten Teilnahmeformulars an die folgende E-Mail-Adresse notwendig: [museumscard@hannover-stadt.de](mailto:museumscard@hannover-stadt.de). Einsendeschluss ist der 31.10.2025, 23.59 Uhr. Es gilt der protokollierte Zeitpunkt des E-Mail-Eingangs. Die Teilnahme ist nur innerhalb des Teilnahmezeitraums möglich. Nach Teilnahmeschluss eingehende Einsendungen werden bei der Auslosung nicht berücksichtigt. Die Gewinner\*innen werden durch zufällige Ziehung unter allen Teilnehmer\*innen mit der richtigen Antwort ermittelt und von uns per E-Mail über den Gewinn informiert. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel willigen Sie in die Erhebung und Verwendung Ihrer Email-Adresse sowie Ihres Namens und Ihrer Anschrift ein. Wir erheben, speichern und verarbeiten diese personenbezogenen Daten zur Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels und um Sie im Falle eines Gewinns zu benachrichtigen. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt. Sie können die Einwilligung jederzeit durch Nachricht an uns widerrufen. Ihre Daten werden anschließend gelöscht.



## MUSEUMSCARD



HANNOVER  
ER

## Die MUSEUMSCARD

(Bitte leserlich in Druckbuchstaben ausfüllen)

Hiermit möchte ich die **MUSEUMSCARD** erwerben:

Nummer

Laufzeit

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail

Ich kaufe die  
**ZusatzkarteFamilie**  
zum Preis von **8,00 €**

Hiermit akzeptiere ich die AGBs.

Datum, Unterschrift

Den ausgefüllten Antrag bitte in einem der teilnehmenden Häuser abgeben.

Dort erhalten Sie Ihre **MUSEUMSCARD**. Wir wünschen Ihnen ein Jahr lang tolle Erlebnisse!

### Allgemeine Geschäftsbedingungen MUSEUMSCARD

#### A. Die MUSEUMSCARD Angebote

- Die MUSEUMSCARD gilt für Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr. Die ZusatzkarteFamilie ist zusätzlich zur MUSEUMSCARD zu erwerben und berechtigt ausschließlich bis zu drei Kinder bis zum vollendeten 17. Lebensjahr mit in das Museum zu nehmen.
- Während ihrer Gültigkeitsdauer berechtigt die MUSEUMSCARD ihren Inhaber zum unentgeltlichen Besuch der kooperierenden Museen und Ausstellungshäuser im Rahmen ihrer regelmäßigen Öffnungszeiten, Haus- und Benutzungsordnungen, sofern nicht ein wichtiger Grund (z.B. Ausübung des Hausrechts, Schließung des Hauses aus baulichen oder organisatorischen Gründen) entgegensteht.

#### B. Allgemeine Regelungen für die MUSEUMSCARD

- Die MUSEUMSCARD ist über eine Identifikationsnummer personengebunden und nicht übertragbar. Vertragspartner ist die Landeshauptstadt Hannover.
- Die MUSEUMSCARD hat eine Laufzeit von 12 Monaten ab Ausstellungsdatum. Der Erwerber der Karte hat beim Kauf das Recht, das Ausstellungsdatum selbst zu bestimmen. Das Ausstellungsdatum darf bis zu drei Monaten nach dem Datum des Kaufs liegen.
- Die ZusatzkarteFamilie gilt nur für den Karteninhaber und ist nicht auf Familienmitglieder o.ä. übertragbar.
- Bei Verlust oder Abhanden kommen der MUSEUMSCARD besteht kein Anspruch gegenüber der Landeshauptstadt Hannover auf Ausstellung einer Ersatzkarte.
- Ein Weiterverkauf der MUSEUMSCARD ohne vorherige Zustimmung der Landeshauptstadt Hannover ist verboten. Die Landeshauptstadt Hannover behält sich vor, Personen, die gegen dieses Verbot verstoßen, vom zukünftigen Erwerb einer MUSEUMSCARD auszuschließen.
- Sind einzelne kooperierende Museen, Ausstellungen und Einrichtungen aus baulichen oder organisatorischen Gründen geschlossen und ist ihr Besuch daher nicht möglich, besteht kein Schadensersatzanspruch gegenüber der Landeshauptstadt Hannover. Das gleiche gilt für den Fall, dass Kooperationen mit der Landeshauptstadt Hannover enden.
- Die MUSEUMSCARD ist nur in Verbindung mit einem gültigen amtlichen Personalausweis oder einem anderen Identifikationspapier als Eintrittskarte gültig.
- Die Landeshauptstadt Hannover haftet aus dem Vertrag über die MUSEUMSCARD nicht für Schäden, die dem Inhaber der MUSEUMSCARD im Zusammenhang mit dem Besuch der Museen, Ausstellungshäuser und Institute erleidet; es sei denn, der Schaden beruht auf einer vorsätzlichen oder grobfahrlässigen Pflichtverletzung eines Vertreters oder Erfüllungsgehilfen der Landeshauptstadt Hannover.
- Die Landeshauptstadt Hannover ist berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen und/oder die MUSEUMSCARD einzuziehen. Ein wichtiger Grund liegt beispielsweise vor, wenn die Karte Nichtberechtigten überlassen wird, wegen Zeitablaufs verfallen ist oder eigenmächtig geändert wurde.
- Für den Fall der Fälschung der MUSEUMSCARD oder Verwendung durch einen Nichtberechtigten behält die Landeshauptstadt Hannover sich vor, Strafanzeige zu erstatten und Schadensersatzansprüche geltend zu machen.
- Die MUSEUMSCARD ist vom Umtausch und Rückgabe ausgeschlossen und berechtigt zum mehrmaligen Eintritt ausschließlich in die Dauer- und Sonderausstellungen der teilnehmenden Häuser.

#### C. Datenschutz

- Zur Ausfertigung der personengebundenen MUSEUMSCARD und zur Abwicklung des Vertragsverhältnisses werden für die Dauer von drei Jahren folgende Daten der Karteninhaberin/des Karteninhabers erhoben, gespeichert und genutzt: Name, Anschrift und Geburtsdatum.
- Auf diese Daten haben allein die mit der Abwicklung des Vertragsverhältnisses befassten Beschäftigten der Landeshauptstadt Hannover sowie der beteiligten Museen ausschließlich für Zwecke der Vertragsabwicklung sowie für statistische Zwecke Zugriff. Eine anderweitige Verwertung oder Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.
- Mit der Ausfertigung der MUSEUMSCARD erklärt der Berechtigte sein Einverständnis zu der vorbezeichneten Datenverarbeitung. Er kann sein Einverständnis mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Der Widerruf ist zu richten an: Landeshauptstadt Hannover, Museen für Kulturgeschichte, Platz der Menschenrechte 3, 30159 Hannover. Im Falle des Widerrufs verliert die MUSEUMSCARD ihre Gültigkeit und ist der Landeshauptstadt Hannover auszuhändigen.

#### D. Werbemaßnahme

- Der Teilnehmer erteilt in einer von diesen AGB separaten Erklärung seine Einwilligung, dass seine Angaben für Werbezwecke der MUSEUMSCARD verwendet werden dürfen. Zu diesem Zweck können ihm via E-Mail oder per Post Werbematerialien und Informationen, die im Zusammenhang mit den Angeboten oder Leistungen der kooperierenden Museen, Ausstellungen und Institute stehen, zugesandt werden.
- Der Teilnehmer kann diese Einwilligung jederzeit per E-Mail (an [museumscard@hannover-stadt.de](mailto:museumscard@hannover-stadt.de)) oder per Post (Museen für Kulturgeschichte, Platz der Menschenrechte 3, 30159 Hannover) gegenüber der Landeshauptstadt Hannover widerrufen.

Näheres zu den **Allgemeine Geschäftsbedingungen** entnehmen Sie bitte unserer **Internetseite**: [www.museumscard-hannover.de](http://www.museumscard-hannover.de)

**Museen für Kulturgeschichte der Landeshauptstadt Hannover**  
**Historisches Museum Hannover am Hohen Ufer | Museum August Kestner**  
**Museum Schloss Herrenhausen**  
**Platz der Menschenrechte 3 | 30159 Hannover**  
**Telefon 0511/168-43052 / -42730**  
☎ [www.museumscard-hannover.de](http://www.museumscard-hannover.de)  
✉ [museumscard@hannover-stadt.de](mailto:museumscard@hannover-stadt.de)

# TEILNEHMENDE HÄUSER

HISTORISCHES  
MUSEUM  
HANNOVER



Museum  
Schloss Herrenhausen

STÄDTISCHE  
GALERIE  
KUBUS



Kurt Schwitters, Merzbau,  
Nachbau im Sprengel Museum Hannover,  
1980–1983,  
Foto: Herling/Herling/Werner,  
Sprengel Museum Hannover



Tetradrachme, Athen,  
5. Jahrhundert vor Chr.  
(MusAK Inv. 1911.197,  
Foto: C. Tepper),  
Museum August Kestner



Neues aus ... 2023, Foto: Andre Germar,  
Städtische Galerie KUBUS